

# **Förderverein Erzbischöfliches Berufskolleg Neuss e.V.**

## **Mitgliederversammlung -Protokoll**

Datum: 06.04.2011

Uhrzeit:19.00-20.15 Uhr

Ort: Marienhaus

Teilnehmer: s. Teilnehmerliste

Leitung: Vorsitzende Frau Dr. Schmidt-Wilpert

---

### **1. Begrüßung**

Frau Dr. Schmidt-Wilpert begrüßt zur 1. Mitgliederversammlung. Besonders willkommen geheißen wird als Gast Herr Kallen, Geschäftsführer des Caritasverbandes für den Rhein-Kreis-Neuss e.V.

### **2. Abstimmung über Antrag auf öffentliche Abhaltung der Versammlung**

Dem Antrag des Vorstandes wird zugestimmt.

### **3. Feststellung der Anzahl stimmberechtigter Anwesender**

Herr Höschler, der vorab als Mandatsprüfer bestimmt wurde, stellt die Anzahl der stimmberechtigten Anwesenden fest mit 12 und zwei durch Vollmacht vertreten, so dass für die Wahlen 14 Stimmen als festgestellt gelten.

### **4. Wahl eines Mitglieds zur Protokollführung und eines Mitglieds zur Protokollunterzeichnung**

Für die Protokollführung wird Frau Wappenschmidt-Krommus gewählt und für die Mitunterzeichnung des Protokolls Frau Kober.

### **5. Genehmigung der Tagesordnung**

Die Versammlung stellt die Tagesordnung wie vorgelegt fest und genehmigt diese einstimmig.

## 6. Feststellung des Protokolls der Gründungsversammlung

Das Protokoll der Gründungsversammlung ist allen Mitgliedern mit der Einladung zur Mitgliederversammlung zugestellt worden. Das Protokoll wird durch die Versammlung einstimmig festgestellt.

## 7. Vorstellung der Ausgestaltung „Europatag“ durch die SV

Die Vertretung der SV konnte aus terminlichen Gründen der Einladung zur Mitgliederversammlung nicht folgen. Somit übernahm die Vorstellung der Initiative „Europatag 2011“ die Schulleitung Frau Himmels:

- Nach einer engagierten und intensiven Zeit der Bewerbung und Vorbereitung erfolgte die Anerkennung der Schule als Europaschule mit Zertifizierungsfeier
- Dies ist ein Anlass für ein Schulfest, das als „Europatag“ am 08.08.11 gestaltet und begangen wird
- Als Ort der Veranstaltung ist festgelegt das neue „Forum Marienberg“
- Für die Planung und Organisation der Veranstaltung ist eine Steuerungsgruppe gebildet aus Vertretung von Schülern, Eltern und Lehrern unter Leitung von Frau Tolkmitt
- Erste Ideen für die Gestaltung sind: europäische Lieder, Tänze, kulinarische Angebote
- Durch Bemühungen des Fördervereins (Frau Baum) konnte bereits die Zusage des Europa-Abgeordneten für den Rhein-Kreis-Neuss Herr Florenz erwirkt werden.

## 8. Geschäftsbericht des Vorstandes

a) Der Bericht über Inhalte und Aktivitäten des Vorstandes wird von Frau Dr. Schmidt-Wilpert wie folgt vorgetragen:

- Idee und Initiative einer Vereinsgründung aus gemeinsamen Überlegungen von Schulleitung und Schulpflegschaft in 2009/2010
- Aus der Idee der Berufsmesse im Marienhaus entwickelte sich die Initiative des Fördervereins weiter
- Inhaltliche Erörterung mit Entwicklung der Vereinssatzung
- Durchführung der Gründungsversammlung
- Eintragung in das Vereinsregister
- Erwirkung des Körperschaftsfreistellungsbescheides
- Gewinnung von Mitgliedern -aktuell 22 Mitglieder

- Als Ergebnisse der Anfangsphase nach Vereinsgründung sind zu nennen:
- Entwicklung eines Vereinslogos
  - Erarbeitung einer Vereinspräsentation als Flyer und Homepage
  - Entwicklung von Briefkopf
  - Werbung von Mitgliedern an den Tagen der offenen Tür in beiden Abteilungen durch Schulpflegschaftsvorsitzende und Vorstandsmitglieder
  - Abwicklung eines 1. Projektes: Spende von T-Shirts mit Vereinslogo für aktive Schülerinnen und Schüler im Rahmen der 1. Berufsinformationsmesse – Marienhaus. Für weitere Aktivitäten werden die T-Shirts in der Schule aufbewahrt.
  - Öffnung des Fördervereins durch Fachkompetenz von externer Beratung, die in der Satzung unter „Beirat“ verankert ist. Neben den beiden geborenen Beiratsmitgliedern Abteilungsleiter und stellv. Schulleiter Herrn Huschka und Abteilungsleiter Herrn Holländer konnten für die Kandidatur im Beirat gewonnen werden:

Herr Kallen-Geschäftsführer Caritasverband für den Rhein-Kreis-Neuss

Frau Prof. Dr. Pleitgen-Dekanin Hochschule Neuss

Herr Prof. Dr. Isfort-Katholische Fachhochschule Köln und Deutsches Institut für angewandte Pflegeforschung

Herr Dr. Lorenz-Geschäftsführer IHK Mittlerer Niederrhein

b) Der Kassenbericht wird von Frau Baum-Kassierererin wie folgt ausgeführt:

Im Geschäftsjahr wurden 178,50€ Mitgliedsbeiträge eingenommen. Der Kassenstand per 31.12.2010 ist mit 175,80€ festgestellt.

c) Der Bericht über die Arbeit des Beirates erfolgt durch Herrn Holländer wie folgt:

Die Besetzung des Beirates ist noch nicht abgeschlossen, da die Kandidaten durch die Mitgliederversammlung erst zu wählen sind. Die beiden geborenen Mitglieder haben die Vorstellung des Fördervereins auf der Homepage jeder Schulabteilung veranlasst bzw. gestaltet.

## **9. Aussprache über Tätigkeiten in 2010**

Eine Aussprache zum Geschäftsbericht wird seitens der Anwesenden nicht gewünscht. Der Bericht über die Tätigkeiten in 2010 gilt damit als festgestellt.

## **10. Kassenprüfbericht 2010**

Die Kassenprüfung wurde durch die beiden bestellten Kassenprüferinnen Frau Kötter und Frau Kober geprüft. Für den Bericht über die Kassenprüfung ist Frau Kötter entschuldigt, Berichterstattung erfolgt durch Frau Kober:

- Die Bücher sind ordnungsgemäß geführt
- Die Ergebnisprüfung ergab einen Kassenbestand per 31.12.2010 von 175,80€ ( 173,80€ auf dem Girokonto und 2,--€ auf dem Sparkonto)

## **11. Entlastung des Vorstands**

Dem Antrag auf Entlastung des Vorstandes wird durch die Versammlung einstimmig gefolgt.

## **12. Wahl der Kassenprüferinnen oder Kassenprüfer**

Auf Vorschlag aus der Versammlung werden Frau Kober und Frau Boisserée einstimmig für das Jahr 2011 für das Amt der Kassenprüferinnen wieder gewählt. Beide Damen nehmen die Wahl an. Vorbehaltlich einer Wiederwahl liegt die Annahme von Frau Boisserée in Schriftform vor.

## **13. Wahl der Mitglieder für den Beirat**

Frau Dr. Schmidt-Wilpert berichtet, dass alle Kandidaten für den Beirat schriftlich über das Amt informiert wurden. Der Einladung zur Mitgliederversammlung konnte mit Ausnahme von Herrn Kallen keiner der Kandidaten folgen. Von den Kandidaten liegen für den Fall der Wahl die Zustimmung vor, die weiteren Formalien erfolgen im persönlichen Gespräch durch die Vorsitzende.

Herr Kallen stellt sich persönlich der Versammlung vor. Herr Höschler stellt die weiteren Kandidaten mit ihrem beruflichen Hintergrund vor.

Das Wahlergebnis erfolgt in geheimer Abstimmung:

Kandidat	Ja	Nein	Enthaltung
Herr Prof. Isfort	11		3
Herr Kallen	13		1
Herr Dr. Lorenz	12		2
Frau Prof. Pleitgen	12		2

Herr Kallen nimmt die Wahl dankend an.

## **14. Wahl eines Mitglieds in den Vorstand**

Frau Dr. Schmidt-Wilpert begründet den Antrag auf Wahl eines weiteren Mitglieds in den Vorstand wie folgt:

Zum Ende des Schuljahres 2010/2011 endet das Amt des Herrn Uwe Höschler als Schulpflegschaftsvorsitzender der Abteilung Marienberg. Damit scheidet er automatisch als (geborenes) Mitglied des Vorstands aus (vgl. § 11 Abs. 1 Satz 1 lit. c. der Satzung).

Nach § 11 Abs. 1 Satz 2 lit. e. der Satzung gehören dem Vorstand neben den vier geschäftsführenden Mitgliedern noch 1 - 3 weitere ordentliche Vereinsmitglieder als Beisitzer an. Das Kontingent an Beisitzern ist bisher erst durch eine gewählte Person ausgeschöpft, zwei weitere Vereinsmitglieder können noch als Beisitzer bestellt werden.

Herr Höschler stellt sich der Versammlung persönlich vor. Ohne weitere Aussprache wird in geheimer Abstimmung über folgenden Antrag entschieden:

Der Vorstand schlägt der Mitgliederversammlung zur Fortführung der kontinuierlichen Vorstandsarbeit unter Einbeziehung von Herrn Uwe Höschler folgende Beschlussfassung vor:

„Das (geborene) Vorstandsmitglied Herr Uwe Höschler wird - aufschiebend bedingt durch sein Ausscheiden aufgrund Beendigung des Schulpflegschaftsvorsitzes (der Abteilung Marienberg) - als Beisitzer in den Vorstand gewählt.“

Im Ergebnis wird Herr Höschler mit 13 ja Stimmen, 1 Enthaltung in den Vorstand gewählt. Herr Höschler nimmt dankend die Wahl an.

## **15. Beschluss über Satzungsänderung**

Mit Einladung ging allen Mitgliedern der Antrag auf Änderung der Satzung zu.:

Der Vorstand unterbreitet der Mitgliederversammlung 2011 den nachfolgenden Beschlussvorschlag betreffend Tagesordnungspunkt 12.

Die von der Gründungsversammlung beschlossene Satzung enthält in § 11 („Vorstand“) den folgenden Absatz 2:

„Der Verein wird gerichtlich und außergerichtlich durch zwei Mitglieder des Vorstands vertreten, darunter die/der 1. Vorsitzende, die/der 2. Vorsitzende, die Schatzmeisterin/der Schatzmeister und die Schriftführerin/der Schriftführer.“

Das zuständige Vereinsregister sah dies als unklare Regelung an. Zur Klarstellung wird daher folgende Neufassung vorgeschlagen:

„Gesetzliche Vertreter des Vereins im Sinne des § 26 BGB sind die/der 1. Vorsitzende, die/der 2. Vorsitzende, die Schatzmeisterin/der Schatzmeister und die Schriftführerin/der Schriftführer; je zwei gemeinsam vertreten den Verein.“

Der Beschluss über die Satzungsänderung erfolgt einstimmig.

## 15. Perspektive - Anregungen und Ideen

Folgende Anregungen werden aus der Versammlung heraus eingebracht:

- Am Europatag und in den Abschlussveranstaltungen beider Abteilungen wird über den Förderverein informiert
- Schüler und Schülerinnen sind für die Mitgliedschaft im Förderverein verstärkt zu gewinnen
- Klassenlehrer informieren Oberschülerinnen und –schüler über den Förderverein. Frau Dr. Schmidt-Wilpert steht zur Unterstützung gerne bereit
- Herr Huschka weist auf die hohe Anzahl von Anfragen für Beglaubigung von Dokumenten hin. Bisher werden diese Arbeiten ohne Gebühr erledigt. Zukünftig werden diese Anfragen mit Verweis auf eine Spende für den Förderverein begleitet.
- Entwicklung einer Vortragsreihe für Schülerinnen, Schüler und Eltern ergänzend zur schulischen Aktivität im Rahmen der Initiative „Schule trifft Wirtschaft“. In diesem Kontext steht auch die Idee, die externen Berater im Beirat als Referenten (honorarfrei) zu gewinnen und Teilnehmergebühren als Spende für den Förderverein zu vereinnahmen.

Mit Dank an alle Mitglieder, Beiratsmitglied Herrn Kallen und Vorstandskollegen beendet Frau Dr. Schmidt-Wilpert die Versammlung.

Für das Protokoll

Korschenbroich, den 15.05.2011

Korschenbroich, den

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

Ellen Wappenschmidt-Krommus

Brigitte Kober

\_\_\_\_\_

Dr. G.Schmidt-Wilpert